

Stadt Leer (Ostfriesland)

Die Bürgermeisterin



Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr.	Status
vom 20.11.2018	2016 - 2021	1.40/XVII/0828/2018	öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Ausbau von Krippen- und Kindergartenplätzen – städt. KiTa Niedersachsenring			

Beratungsfolge:

Kinder- und Jugendausschuss	29.11.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.12.2018	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Vorlagenerstellung/:

Björn Steinau / Melissa Paulini

Organisationseinheit:

Jugend, Schule und Sport

Begründung/Sachverhalt:

Die Stadt Leer plant den Neubau einer weiteren kommunalen Kindertagesstätte (KiTa) am Niedersachsenring, Baugebiet 166, Gemarkungsgrenze Heisfelde/Nüttermoor. Dort besitzt die Stadt Leer ein Grundstück (ca. 3.900 m²) das bereits bei der Planung des Baugebiets für eine KiTa vorgesehen wurde.

Der Neubau der Kindertagesstätte am Niedersachsenring soll Raum für die Betreuung von bis zu 80 Kindern bieten. Dabei sollen 2 Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und 2 Kinderkrippengruppen mit je 15 Kindern dort untergebracht werden. Das eingeschossige Gebäude öffnet sich einladend zur Straße am Niedersachsenring. Um das Gebäude herum, insbesondere in Südost- und Südwestausrichtung sind die Spielbereiche angeordnet.

Die Kindertagesstätte soll gem. aktuellem Planungsstand in Massivbauweise errichtet werden. Die Außenwände werden mit Klinkermauerwerk bekleidet und erhalten Akzente beispielsweise im Bereich der Eingänge aus farbigem Plattenmaterial. Das Gebäude erhält geneigte Dächer mit Ziegeleindeckung. Die großen Fenster sind Aluminiumfenster, mit Dreifachverglasung. Das vorhandene Gelände wird komplett eingezäunt. Auf dem Grundstück werden verschiedene Spielbereiche angelegt, wel-

che dem Alter entsprechend Möglichkeiten bieten. Übersichtsplan und Grundriss sind beigelegt.

Der Neubau soll den Energiestandard eines Passivhauses erhalten. Die Beheizung und Warmwasserbereitung erfolgt über Erdwärme. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung versorgt das Gebäude mit Wärmerückgewinnung mit Frischluft. Mittels Photovoltaikanlage wird die Stromversorgung gewährleistet. Es ist angestrebt die Versorgung des Gebäudes nahezu autark herzustellen.

Die Kosten für die Errichtung und Einrichtung einer neuen KiTa bewegen sich nach der beigelegten Kostenschätzung des Gebäudemanagements bei ca. 2,5 Mio. Euro, wobei ein Teil der eingerechneten Planungsleistungen in Eigenleistungen erbracht werden soll. Für die Krippengruppen ist eine Förderung durch die „Richtlinie Ausbau Tagesbetreuung“ (RAT) möglich. Aus RAT wird jede Krippengruppe (15 Plätze) mit 180.000 € bezuschusst. Zusätzlich würde die Stadt vom Landkreis Leer noch 23.250 € pro Krippengruppe und 38.750 € pro Kindergartengruppe erhalten. Gerade für die Kindergartengruppen ist somit ein besonders hoher städtischer Eigenanteil zu erbringen. Hier sollen deshalb Mittel aus dem Integrationsfonds eingesetzt werden. Über den Integrationsfonds des Landes Niedersachsen kann die Stadt Leer bis zu 213.000 € zum Ausgleich der Belastungen für die sog. Sekundärmigration erhalten. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt.

Das der Zuzug von Flüchtlingen zu einem erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen führt, wird bei der Betrachtung der absoluten Zahlen deutlich. Durch den starken Zuzug von Flüchtlingen in den Jahren 2014 bis 2017 hat sich die Zahl der Kinder aus den entsprechenden Herkunftsländern mehr als vervierfacht. In absoluten Zahlen ausgedrückt ein Anstieg um 119 Kinder in der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre und um 99 Kinder in der Altersgruppe 0 bis 2 Jahre.

Der Standort ist deshalb besonders für das Projekt geeignet, da die nächstgelegenen Kindergärten in Heisfelde eine besonders hohe Nachfrage aufweisen. Die zusätzlichen Plätze ermöglichen zukünftige eine bessere Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund auf das ganze Stadtgebiet.

Die Planung berücksichtigt, dass sowohl ein zusätzlicher Bedarf für Krippen- als auch für Kindergartenplätze besteht. Der Bedarf für die Krippenplätze ist bereits länger bekannt und die 30 Plätze auch Teil der städtischen Ausbauplanung. Bezüglich der Kindergartenplätze hat sich die Bedarfslage aktuell verändert. Ab dem Kindergartenjahr 2020/21 wird eine Unterdeckung bei der Versorgung mit Kindergartenplätzen prognostiziert. Diese soll sich bis zum Kindergartenjahr 2023/24 auf einen Fehlbedarf von 71 Plätzen steigern. Dieser Bedarf kann durch die zwei Gruppen am Niedersachsenring und die geplante integrative Kindergartengruppe beim Lern- und Förderzentrum am Deich dann gedeckt werden.

Da die Krippenplätze zeitnah benötigt werden, wird eine Fertigstellung möglichst in den ersten Monaten des Kindergartenjahres 2020/21 angestrebt. Der aktuelle Planungsstand wird in der Sitzung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung für den Neubau einer kommunalen Kindertagesstätte (KiTa) am Niedersachsenring mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen wird zugestimmt.

Leer, den 21.11.2018

Beatrix Kuhl

Erarbeitet von	Fachdienstleiter	Fachbereichsleiter